

scheidenden Grundlagen für die Festigung seiner Positionen im ökonomischen Wettbewerb mit dem Kapitalismus, für seinen angewachsenen Einfluß auf die internationalen Angelegenheiten. Mit der Schaffung der Sozialistischen Republik Vietnam und der Volksdemokratischen Republik Laos hat sich das sozialistische Weltsystem in bedeutendem Umfange ausgedehnt. In Kampuchea wurde die Volksmacht errichtet. Der IV. Parteitag der Kommunistischen Partei Vietnams, der erste Parteitag des wiedervereinigten sozialistischen Vietnams, hat nach der Befreiung des Südens nun die zentrale Aufgabe gestellt, den Sozialismus in ganz Vietnam aufzubauen. Das sozialistische Kuba hat im Jahre 1976 mit der Abstimmung über die neue Verfassung, den Wahlen zur Nationalversammlung und der Bildung der neuen Staatsorgane die sozialistische Gesellschaft bedeutend gefestigt.

Revolutionäre Umwälzungen in Afrika

In immer größerem Umfange und in beschleunigtem Tempo erfassen die nationalen und sozialen Befreiungsrevolutionen den afrikanischen Kontinent. Nach dem endgültigen Zusammenbruch des portugiesischen Kolonialreiches, nach den Siegen der nationalen Befreiungsbewegung in Angola, Mozambique und Guinea-Bissau sowie in Äthiopien und Madagaskar entbrennt mit zunehmender Schärfe der Kampf um die Beseitigung der rassistischen Tyrannenregimes in Rhodesien, Namibia und in der Südafrikanischen Union.

Die weitere Zuspitzung der allgemeinen Krise des Kapitalismus im Jahre 1976, die langanhaltende und widerspruchsvoll verlaufende Belebungsphase der kapitalistischen Wirtschaft nach der schweren zyklischen Überproduktionskrise von 1974 bis 1976, die auf das engste mit der allgemeinen Krise verbunden war, erweitert den sozialen Nährboden für breite antimonopolistische Massenkämpfe. Massenarbeitslosigkeit, Inflation, Währungskrise, politische Labilität, ideologischer und moralischer Verfall, Krise der imperialistischen Außenpolitik und ihrer Politik gegenüber der Umwelt sind zu ständigen Begleitern des Kapitalismus geworden.

Von der fortgesetzten Offensive der revolutionären Kräfte im Jahre 1976 zeugte nicht zuletzt das erfolgreiche Stattfinden der Berliner Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien. Diese Konferenz und das von ihr angenommene Dokument stellen einen wichtigen Schritt zur Stärkung der Aktionseinheit der teilnehmenden Parteien und aller demokratischen Kräfte in Europa dar. Die massive und allseitig geführte Kampagne der Monopolbourgeoisie und ihrer Helfershelfer gegen das Zustandekommen dieser Konferenz erlitt Schiffbruch. Die Kommunisten unseres Kontinents haben nach der Staatenkonferenz von Helsinki mit der Plattform der Berliner Konferenz erneut die Initiative im Kampf um Frieden, Sicherheit, Zusammenarbeit und sozialen Fortschritt ergriffen.

Haupttendenz: Vormarsch der Friedenskräfte

Trotz Rückschlägen an einzelnen Abschnitten (Naher Osten, Lateinamerika) und ernst zu nehmender zentrifugaler Tendenzen auf ideologischem und politischem Gebiet wachsen die Kräfte und der Zusammenschluß der drei revolutionären Hauptströme unserer Zeit an. Die internationale Solidarität erzielte 1976 einen neuen Triumph. Genosse Luis Corvalán wurde befreit. Sein Besuch bei uns gestaltete sich zu einer großen Manifestation des proletarischen Internationalismus